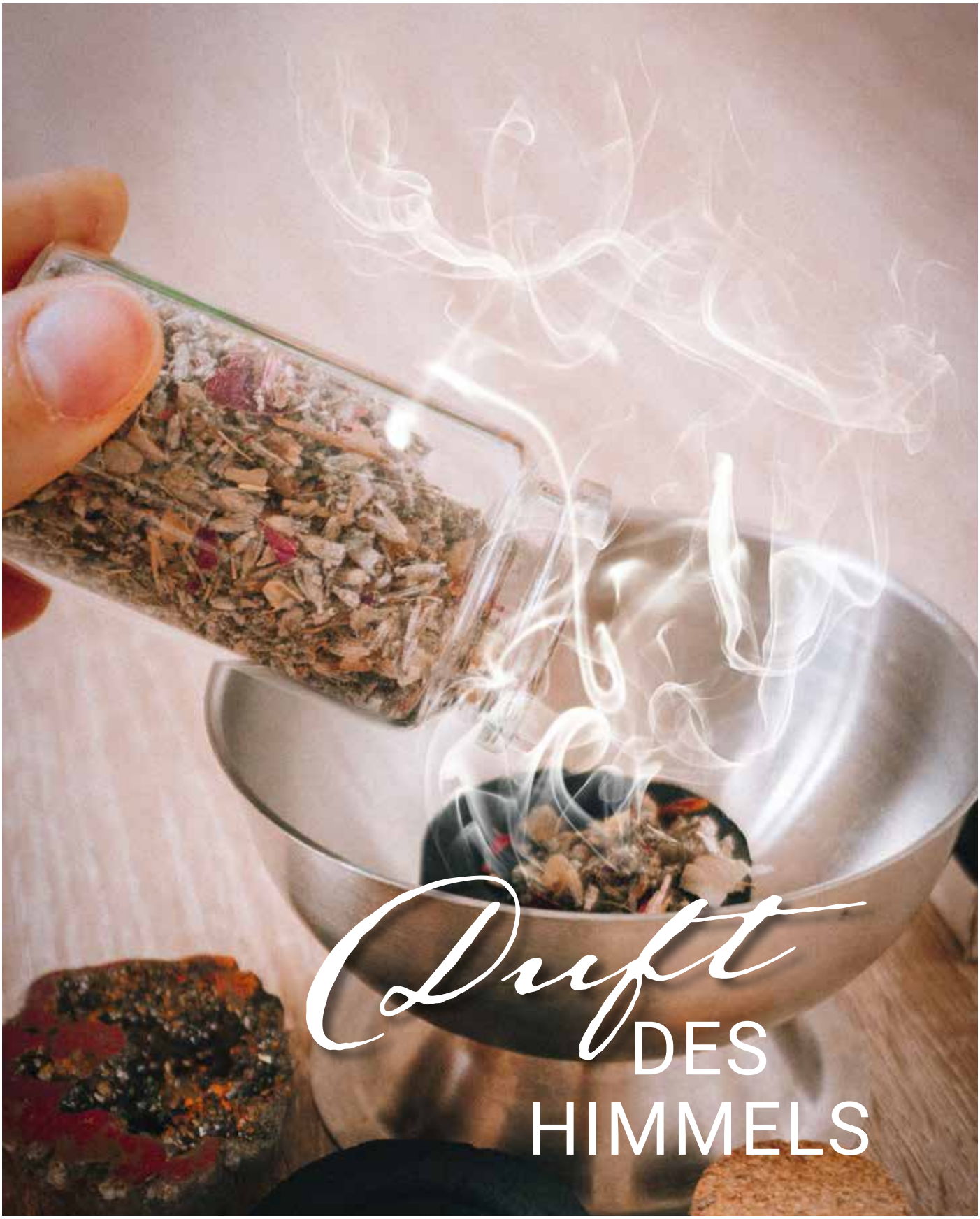
LEBENS QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 4 | September 2026 | 7. Jg.

Zugestellt durch post.at



Duft DES HIMMELS

Symbolbild Titelbild von Alina Vilchenko auf pexels.com

Der Duft des Himmels

Wohlgeruch in Bibel und katholischer Tradition

GERUCHSSINN, DÜFTE & WOHLGERUCH

Der Geruchssinn gehört zu den ältesten und ursprünglichsten Sinnen des Menschen. Ein Duft kann Erinnerungen wecken, Geborgenheit vermitteln oder uns aufhorchen lassen. Auch in der Bibel und in der Tradition der römisch-katholischen Kirche spielt das Riechen eine überraschend bedeutende Rolle.

Wohlgeruch wird dort nicht nur als angenehme Sinneserfahrung verstanden, sondern als Zeichen der Gegenwart Gottes.

ALTES TESTAMENT

Bereits im Alten Testament begegnet uns der Gedanke des *„wohlgefälligen Duftes“*. Nach der Sintflut bringt Noah Gott ein Opfer dar. Im Buch Genesis heißt es: *„Der Herr roch den beruhigenden Duft“* (Gen 8,21). Die Formulierung will nicht ausdrücken, dass Gott wie ein Mensch riecht. Vielmehr verdeutlicht sie, dass die Hingabe des Menschen bei Gott Anklang findet.

Der aufsteigende Duft wird zum Bild für Gebet, Dankbarkeit und Vertrauen.

Auch im Tempelkult Israels spielte Weihrauch eine wichtige Rolle. Sein Duft erfüllte den heiligen Raum und symbolisierte die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Im Psalm 141 wird gebetet: *„Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf.“*

Der aufsteigende Rauch wird zum sichtbaren und riechbaren Zeichen der an Gott gerichteten Bitten der Menschen.

NEUES TESTAMENT

Im Neuen Testament erhält die Symbolik des Wohlgeruchs eine neue Tiefe. Von Maria von Bethanien wird berichtet, dass sie Jesus mit kostbarem Nardenöl salbte. Das Johannesevangelium bemerkt ausdrücklich: *„Das Haus wurde vom Duft des Öls erfüllt“* (Joh 12,3).

Der Duft wird hier zum Zeichen der Liebe, Verehrung und Hingabe. Gleichzeitig weist die Salbung bereits auf Leiden, Tod und Auferstehung Jesu hin.

WOHLGERUCH CHRISTI

Der Apostel Paulus greift dieses Bild auf und schreibt an die Gemeinde von Korinth: „*Wir sind Christi Wohlgeruch für Gott*“ (2 Kor 2,15). Christen sollen durch ihr Leben etwas von Gottes Liebe ausstrahlen, ähnlich wie ein angenehmer Duft unaufdringlich seine Wirkung entfaltet. Der *„Wohlgeruch Christi“* entsteht dort, wo Menschen Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Versöhnung leben.

Diese biblischen Bilder haben die Liturgie der Kirche geprägt. Besonders deutlich wird dies beim Gebrauch von Weihrauch. Wer einen feierlichen Gottesdienst besucht, erlebt nicht nur Worte, Gesänge und Rituale, sondern auch Düfte.

Weihrauch spricht die Sinne an und erinnert daran, dass der Glaube den ganzen Menschen umfasst.

WEIHRAUCH

In der katholischen Liturgie wird Weihrauch bei besonderen Anlässen eingesetzt: bei der Feier der Eucharistie, an Hochfesten, bei Prozessionen sowie bei Begräbnissen. Der Altar, das Evangelienbuch, die Gaben von Brot und Wein sowie die versammelte Gemeinde werden inzensiert.

Damit wird sichtbar gemacht, dass alles Gott geweiht ist und seiner Gegenwart untersteht.

GERUCH DER HEILIGKEIT

Auch die Verehrung von Heiligen kennt die Vorstellung des Wohlgeruchs. In alten Berichten findet sich gelegentlich die Rede vom *„Geruch der Heiligkeit“*.

Damit ist die Überzeugung gemeint, dass ein besonders gottverbundenes Leben gleichsam einen geistlichen Duft hinterlässt.

Historisch sind solche Berichte unterschiedlich zu bewerten, doch die dahinterstehende Botschaft bleibt bedeutsam: Heiligkeit macht das Leben schöner und lebenswerter für andere. In einer Welt, die oft von Hektik, Lärm und Reizüberflutung geprägt ist, erinnert uns der Duft des Weihrauchs an die Fähigkeit des Innehaltens. Er lädt dazu ein, tiefer zu atmen und sich für das Geheimnis Gottes zu öffnen.

So wird der Wohlgeruch in Bibel und Kirche zu einem Sinnbild für das, was den Menschen innerlich erfüllt: Liebe, Hoffnung und die Nähe Gottes.

Vielleicht kann uns gerade der Geruchssinn daran erinnern, dass nicht alles im Leben sichtbar sein muss, um wirklich zu sein. Wie ein guter Duft uns begleitet, ohne greifbar zu sein, so wirkt auch Gottes Gegenwart oft still und unaufdringlich, aber dennoch nachhaltig im Leben der Menschen.

Diesen persönlichen „Wohlgeruch“ wünsche ich Ihnen/Dir allen, dass er für Sie/Dich erfahrbar wird im Alltag,

Ihr Diakon *Michael Gruber*

Fotos: beigestellt, Symbolbild-Weihrauch-Bild: Veronika Teubl-Lafer meinBezirk.at, Portrait Gruber: Symbolbild (rechts): pfarrbriefservice; M. Brandstätter: Daniela Pilch; Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

WEIHRAUCH-MEDITATION

Weihrauchbäume tragen
ein besonderes Harz in sich.

Es tritt nach außen,
wenn der Baum verletzt wird.

Weihrauchkörner sind
hartgewordene Wunden.

Wir Menschen
empfinden das oft ähnlich:

Wenn wir enttäuscht oder
verletzt werden,
wenn wir schuldig werden,
bleibt manchmal
eine harte Stelle zurück.

Im Verräuchern von Weihrauch
wird ein kleines, hartes und
unnachgiebiges Weihrauchkorn
auf Glut gelegt.

Es wird wieder weich,
verwandelt sich
in wohlriechenden Rauch.

Ein sinnliches Zeichen,
dass die Verhärtungen,
Verletzungen und Verwundungen
eines Lebens verwandelt werden.

Weihrauchpfarrer Mario Brandstätter

Symbolbild: vonBesim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn auf www.pfarrbriefservice.de
Portrait: Daniela Pilch

© Symbolfoto: Mario Brandstätter

Riechen

Manchmal schwer und aromatisch, manchmal frisch bis blumig, ein andermal wieder balsamisch, typisch orientalisch, kann der Duft von Weihrauch sein.

Manchen Menschen ist er ein Gräuel, andere sind nahezu süchtig nach den duftenden Nebelschwaden.

Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit räuchern wir in unseren Häusern und Wohnungen gern mit Weihrauch. Vermutlich wollen wir zu Hause zumindest ein kleines Stück dem Alltag entfliehen und eintauchen in eine guttuende Atmosphäre. Oder wollen wir gar die Beziehung zwischen uns und Gott positiv beeinflussen? Besonders dem kostbaren Boswelliaharz wird göttlicher Bezug zugeschrieben. Dieses mystisch-sagenumwobene Harz des Weihrauchbaumes wird in einer wochenlangen Ernteprozedur durch Abschaben der Rinde gewonnen. Von dieser Gewinnung her versteht sich auch die wertschätzende Bezeichnung als göttliche Tränen. Richtig angewendet, erhebt dieses göttliche Geschenk tatsächlich die Seele, lässt durchatmen und schafft dabei Wohlbefinden.

Symbolbilder beigestellt

Wenn wir Christen dazu ein Gebet über das glimmernde Rauchwerk sprechen, darf zu Recht von „geweihtem Rauch“ gesprochen werden.

In einer über 5.000 Jahre alten Inschrift aus dem alten Ägypten wurde die Wirksamkeit von Düften für Psyche und Wohlbefinden ausgedrückt: „Kein Tag ist schön ohne Wohlduft“. Ich musste diesen als Leitspruch für meine missionarische Duftarbeit übernehmen.

GUT DUFT! wünscht

Weihrauchpfarrer Mario Brandstätter

TIPPS FÜR DAS RÄUCHERN ZU HAUSE

Überlegen Sie, ob die ganze Kraft des Rauches erwünscht ist und somit auch eine Reinigung bewirken soll. Zu diesem Zweck rate ich die Verwendung von Glut mit Räucherkohle. Sobald die Aromen in der Luft sind, soll Verbranntes von der Glut entfernt werden.

Wenn Sie nur das Aroma genießen möchten, rate ich zur Verwendung eines Stövchens (Weihrauchbrenner mit Teelicht) oder einfach eine heiße Wärmequelle (Herdplatte oder Kamin) mit einem Stückchen Alufolie als Unterlage.

Fotos beigestellt, linke Seite: Mario Brandstätter, rechte Seite: Lavendelgut Bad Waltersdorf, Portrait Krausneker: Neuhold, Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

Lavendelgut Bad Waltersdorf

ein Ort des Wohlgeruchs

LAVENDELGUT

Auf einem Südhang im Ortsteil Wagerberg liegt das „Lavendelgut Bad Waltersdorf", das von der Familie Patrick und Petra Wilfinger seit 2016 betrieben wird. Betritt man das in zwei Lavendelfelder eingebettete Geschäft, ist die erste Reaktion: *„Hier riecht es aber gut!"*.

Für das Ehepaar Wilfinger war es ein Herzensprojekt, im Thermenland selbst Lavendel anzubauen und daraus Produkte herzustellen. Der Lavendel gedeiht auf der Hanglage prächtig, da keine Staunässe entstehen kann und die Sonne praktisch den ganzen Tag auf die Flächen scheint.

LAVENDEL

Einmal jährlich – Ende Juni – wird der Lavendel geschnitten und in der eigenen Destillerie weiterverarbeitet. Der Betrieb ist mittlerweile auch biozertifiziert – die Produktpalette umfasst aber noch viel mehr als Kosmetik, Tees und Elixiere. So zum Beispiel Gebäck aus der Biobäckerei in Hartberg oder eine große Auswahl der Hildegard von Bingen Produkte. Zahlreiche Dekoartikel runden das Sortiment ab.

Symbolbilder beigestellt

Durch die rasante Entwicklung des Onlinehandels wurde vor kurzem ein neues Logistikzentrum in Pinkafeld in Betrieb genommen.

WIRKUNG

Lavendelprodukte wirken auf Körper, Geist und Seele. Der Wohlgeruch beruhigt, wirkt schlaffördernd und wird sehr erfolgreich bei unruhigen Kindern eingesetzt. Salben haben eine heilende Wirkung und finden bei Brandwunden oder Sonnenbrand hohen Anklang. Die persönlichen Lieblingsprodukte von Frau Wilfinger sind neben dem klassischen Lavendelöl Fußbalsam und das Anti-aging-Gesichtsöl „Bakuchiol". Ein Besuch auf der Homepage oder im Geschäft – einem Ort des Wohlgeruchs – lohnt sich auf jeden Fall.

Kontakt:
Lavendelgut Bad Waltersdorf, Wagerberg 192,
8271 Bad Waltersdorf
Telefon: 03333 / 273 10
E-Mail:
service@ringnaturshop.com
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 13:00 Uhr,
So.: Geschlossen

"GUT RIECHEN"

„Gut zusammenarbeiten kannst du nur mit jemandem, den du gut riechen kannst."

Diesen Ausspruch tätigte unlängst Stefan Schauer, Geschäftsführer der renommierten Wiener Marmeladenproduktionsfirma Staud´s. Jeder, der mit Menschen zu tun hat, wird ihm zustimmen können. Die Redewendung „Ich kann dich gut riechen" hat einen biologischen Hintergrund und bedeutet im übertragenen Sinne, dass man jemanden sympathisch und liebenswert findet, dass die zwischenmenschliche „Chemie" stimmt.

Was für die Arbeitswelt gültig ist, gilt natürlich auch für Beziehungen im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis – und wenn man jemanden ganz besonders gut riechen kann, könnte es sich mitunter auch um Liebe handeln. Die uralte Frage „Was ist Liebe?" beschäftigt Menschen stets von Neuem. Frisch verliebte junge Menschen, die voller „Schmetterlinge im Bauch" sind, werden diese Frage anders beantworten als Paare, die auf viele Jahre Partnerschaft mit Höhen und Tiefen zurückblicken. Eine Mutter, die ihr Kind liebt (Väter sind natürlich mitgemeint!), wird ebenso anders antworten als Freunde und Freundinnen, die einander zugetan sind. In der christlichen Tradition kennt man das Dreigestirn EROS, PHILIA und AGAPE. „Eros bezeichnet die erotische Anziehung zwischen zwei Partnern und die körperliche Liebe. Philia ist die Zuneigung zwischen Menschen, die einander mögen und wertschätzen, die gemeinsame Interessen und Vorlieben teilen. Sie empfinden gegenseitiges Wohlwollen, das dazu drängt, einander zu helfen und Gutes zu tun... Agape meint die uneigennützige Liebe zum anderen. Jemand wendet sich dem anderen um seiner selbst wegen zu, nicht aufgrund von erotischer Anziehung oder von freundschaftlicher Zuneigung...Sie will Gemeinschaft stiften, weshalb Agape schon sehr früh für das gemeinsame Mahlhalten verwendet wird... Liebe, so viel wird deutlich, ist ein vielschichtiges Phänomen. Was die verschiedenen Formen der Liebe wie ein roter Faden durchzieht, ist der Wunsch nach emotionaler Verbundenheit, Beziehung und Gemeinschaft" (Martin M. Lintner, Jenseits der Verbote. Katholische Sexualmoral im Umbruch, S. 130ff).

Erich Fromm hat in seinem bahnbrechenden Buch „Die Kunst des Liebens" treffend formuliert: „In der Liebe kommt es zu dem Paradoxon, dass zwei Wesen eins werden und trotzdem zwei bleiben" (S. 31).

Für den Moraltheologen und Priester Martin M. Lintner gehört in diesem Sinne zum Wesen der Liebe das Eingeständnis, „nach dem anderen zu verlangen und seiner zu bedürfen, zugleich aber auch die Fähigkeit, eigenständig zu bleiben und auch dem anderen seine Eigenständigkeit zuzugestehen...Zum Wesen der Liebe gehören auch ein gesunder Umgang mit der eigenen Einsamkeit und die Achtung vor der bleibenden Andersheit der geliebten Person" (S. 138f).

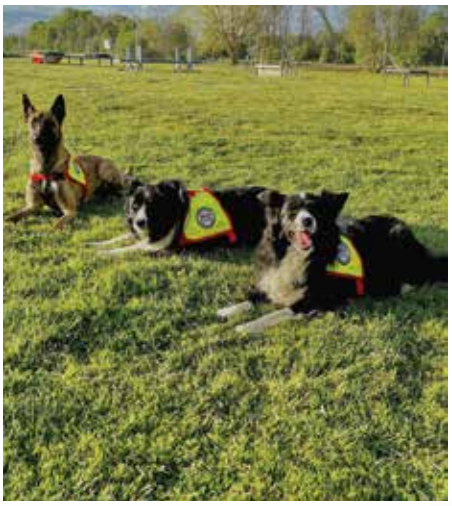
Und was soll man tun, wenn man sich nicht mehr riechen kann? Der abschließende Hinweis auf die bewusst getroffene Entscheidung für eine Trennung gilt nicht nur für Liebesbeziehungen, sondern hat auch für die Beendigung von Beziehungen in der Freundes- und Arbeitswelt eine wesentliche Bedeutung: „Gerade die bewusst getroffene Entscheidung für die Trennung darf nicht nur unter dem Vorzeichen des Scheiterns gesehen werden, sondern kann bedeuten, den Partner bzw. die Partnerin freizugeben aus einer Beziehung, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht mehr ein fruchtbarer Lebensraum für ein Paar ist. Oder sie ist Ausdruck der Treue sich selbst gegenüber... (Martin M. Lintner, S. 139).

Fachinspektor f. Religion iR. Dietmar Krausneker, Ilz

Riecher

Hunde haben den richtigen Riecher

ÖRHB-Staffel Hartberg-Fürstenfeld



DIE STILLE WUNDERKRAFT DER RETTUNGSHUNDE

Wenn wir an Rettungshunde denken, sehen wir meist konzentrierte Hunde vor uns, die über Wiesen, durch Wälder oder über Trümmer suchen, geführt von Menschen, die ihnen vertrauen. Doch das eigentliche Wunder geschieht oft unsichtbar: in ihrer Nase, in ihrem Geruchssinn und in der beeindruckenden Nasenarbeit, die diese Tiere leisten. Die ÖRHB-Staffel Hartberg-Fürstenfeld ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie dieses natürliche Geschenk zu einer Lebensrettung werden kann.

Die Staffel Hartberg-Fürstenfeld wurde 2002 gegründet und besteht aus 24 aktiven Teams, die sich mit großem ehrenamtlichem Einsatz der Suche nach vermissten Menschen widmen. Am Berg wie im Tal gilt für die Hunde und ihre Hundeführer: immer der Nase nach. Denn oft zählt bei einem Einsatz jede Minute.

HUNDE HABEN DEN RICHTIGEN RIECHER

Hunde besitzen einen außergewöhnlichen Geruchssinn. Im Vergleich zum Menschen verfügen sie über ein Vielfaches an Riechzellen. Diese feine Wahrnehmung ist die Grundlage ihrer Nasenarbeit und für Rettungshunde von unschätzbarem Wert. Lawinen- oder Trümmersuchhunde können Personen in mehreren Metern Tiefe orten und anzeigen, während ausgebildete Flächensuchhunde menschliche Witterung über große Entfernungen wahrnehmen können. Dabei leisten Hunde etwas, wozu weder der Mensch noch moderne Technik in gleicher Weise fähig sind: Sie verbinden Schnelligkeit, Gewandtheit und ihren hochsensiblen Geruchssinn zu einer einzigartigen Suchleistung. So werden sie zu stillen Helfern, die dort weiterhelfen, wo unsere Möglichkeiten an ihre Grenzen stoßen.

DIE KUNST DER NASENARBEIT

Wenn der Hund sucht, arbeitet er nicht einfach nur mit der Nase, sondern mit einer hochentwickelten Form der Nasenarbeit. Er nimmt Geruchsspuren in der Luft auf, verfolgt sie und filtert aus vielen Reizen genau das heraus, was für die Suche wichtig ist. Was für uns nur nach Wald, Erde oder Schnee riecht, ist für den Hund eine ganze Welt aus Informationen — und für Rettungshunde oft der Weg zu einem vermissten Menschen. Gerade diese Fähigkeit macht Rettungshunde so wertvoll. Ihre Nasenarbeit ist nicht nur eine technische Leistung der Natur, sondern auch Ausdruck von Training, Vertrauen und enger Zusammenarbeit zwischen Hund und Hundeführer.

HELFER MIT HERZ UND VERSTAND

Die Arbeit der Österreichischen Rettungshunde Brigarde zeigt, wie eng Natur und Nächstenliebe zusammenwirken können. Der Hund bringt seine Gabe des Riechens mit, der Mensch Ausbildung, Verantwortung und Ausdauer. Gemeinsam entsteht ein Team, das in Notlagen Hoffnung geben kann.

Damit die Rettungshundeteams für jede Einsatzlage bestens vorbereitet sind, trainieren sie das ganze Jahr über in möglichst unterschiedlichen Umgebungen. Ob dichte Wälder, Waldwege, verlassene Gebäude, Industriehallen, Abbruchhäuser oder unwegsames Gelände – jede neue Trainingsmöglichkeit hilft dabei, die Hunde optimal auf reale Einsätze vorzubereiten.

Deshalb ist die ÖRHB-Staffel Hartberg-Fürstenfeld stets auf der Suche nach geeigneten Übungsgebieten. Wer ein passendes Gelände zur Verfügung stellen kann oder eine Idee für einen geeigneten Trainingsort hat, leistet einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer ehrenamtlichen Rettungshundeteams. Wir freuen uns über jede Unterstützung und jedes Angebot, denn jedes neue Übungsgelände macht unsere Teams ein Stück besser und kann im Ernstfall dazu beitragen, Menschenleben zu retten.

Kontakt:
stf-hartberg-fuerstenfeld@oerhb.at

Symbolbilder beigestellt

Fotos: beigestellt; linke Seite: ÖRHB Staffel Hartberg-Fürstenfeld, Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

Aus unserem LEBENSRAUM 66. JAHRGANG
PFARREN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | BAD LOIPERSDORF | SÖCHAU - ÜBERSBACH
AUSGABE 4 | OKTOBER / NOVEMBER 2026

Ein großes Danke und eine Einladung

Die Generalrenovierung unserer Pfarrkirche in Söchau geht dem Ende zu. Derzeit erfolgen die Arbeiten im Altarraum, wo ein neuer Boden verlegt wird u. v. m. Ein Schriftenstand ist im Entstehen, ebenso der neue Ort zur Verehrung unserer Zellermutter Maria. Den Abschluss wird das Podium bilden mit den neuen Bänken aus Eichenholz.

Ein Danke gebührt allen bzw. jedem einzelnen, welche diese Renovierung mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Danke für die großzügige Aufnahme bei der Haussammlung mit ihren verschiedenen Überraschungen. Eine genaue Abrechnung erfolgt in der Festschrift, die 2027 erscheint.

Herzliche Einladung zur

ALTARWEIHE

durch Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

am Sonntag, 15. November, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Söchau

Danke auch allen Initiativen, die zur Finanzierung beitragen: Produkte von Manuels Holzstüberl, Taschen von Frau Maria Groß, die vielen Torten und Mehlspeisen der pfarrlichen Mitarbeiterinnen, unser Pfarrfest – und vor allem die großartige, überwältigende Aktion der Lions, um der Pfarre zu helfen. Vergeltsgott und Danke!

Den vorläufigen, baulichen Abschluss der Generalsanierung unserer Pfarrkirche bildet am Sonntag, 15. November, die Weihe vom neuen Altar und Ambo.

Ökumenisches Friedensgebet in Fürstenfeld

Im Rahmen der Augustini-Festtage fand am Donnerstag, 27. August, in Fürstenfeld ein ökumenisches Friedensgebet statt. Nach einem Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz wurde gemeinsam für Frieden, Versöhnung und Hoffnung gebetet. Stadtpfarrer Alois Schlemmer, Pastoralreferent Gerhard Weber und Vertreter:innen der evangelischen Kirche gestalteten die Feier, musikalisch begleitet vom Chor WIR. Auch viele Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nahmen teil.

Zum Thema „Künstliche Intelligenz und Friede“ predigte Pastoralreferent und Seelsorger Andreas Pichlhöfer. Ausgehend vom biblischen „Prüft alles und behaltet das Gute“ sprach er über Chancen und Gefahren von KI und die Verantwortung des Menschen. Und „dass wir bei all dem, was technisch möglich wird, nicht vergessen, was menschlich notwendig bleibt“, betonte Pichlhöfer und verwies auf die Bedeutung menschlicher Begegnung.

Zum Abschluss wurden Fackeln entzündet – als sichtbares Zeichen für Hoffnung, Frieden und die Bereitschaft, selbst Licht in die Welt zu bringen.

Andreas Pichlhöfer

40 Jahre Kirchweihfest in Altenmarkt

Am Sonntag, 2. August, feierte die Pfarre Altenmarkt ihr Pfarrfest. Der feierliche Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Alois Schlemmer, wurde einfühlsam von heimischen MusikerInnen umrahmt.
Im Anschluss gab Franz Rabl einen kurzen Überblick über die spannenden Jahre der Kirchenrenovierung 1985 – 1986. Auch die Schaukästen im Glockenhaus waren zu diesem Thema gestaltet worden.
Trotz der heißen Temperaturen fanden sich um die Mittagszeit viele Menschen ein. Sie genossen entweder in Ruhe Kaffee und Kuchen im Kaffeezelt oder verspeisten im großen Zelt – bei einer schwachen Brise – ihr Schnitzel oder ein veganes Gericht. Die Musikgruppe „Steirische Vielfalt" trotzte der Hitze und unterhielt die Festgäste mit bekannten und flotten Melodien. Bei der Verlosung wurden die gespendeten und mit Liebe zusammengestellten Preise an die Gewinner übergeben.
Ganz großer Dank gilt der Feuerwehr für den Auf- und Abbau des Festzeltes und das Aufstellen der Tische und Bänke. Ein Danke gebührt auch den MitarbeiterInnen, die gekocht, Getränke ausgegeben, den Mehlspeisstand betreut, die Tische abgeräumt, im Hintergrund abgewaschen, alles für die Verlosung vorbereitet, für guten Ton gesorgt, fotografiert und Kirchenführungen angeboten haben. Für den Tischschmuck und den festlichen Kirchenschmuck sei den „Blumenfeen" ein großes Lob ausgesprochen. An der Kassa wurde ebenfalls geschwitzt und zu einem finanziellen Erfolg wesentlich beigetragen.
Das Pfarrfestteam (Leitung: Christian Sommerbauer) dankt allen, die Lose gekauft und Mehlspeisen und Preise gespendet haben, und vor allem denen, die ihre wertvolle Freizeit und ihre Energie mit Herzblut und guter Laune für das Wohl der Gäste gegeben haben. Vergeltsgott!

Herta Bendekovits / Agnes Pfeifer

E-Bike - Kreuzfahrt

Aller guten Dinge sind drei - zwei Mal musste diese Kreuzfahrt aufgrund Regens verschoben werden. So machten sich etwa 25 Personen am Samstag, 25. Juli, mit dem E-Bike auf eine Erkundungsfahrt zu Wegkreuzen, Marterln und Kapellen in der Pfarre Altenmarkt.
An etwa einem Viertel der 71 Objekte, die Franz Rabl in seinem Buch „Der Herrgott am Wegrand" beschrieben hat, wurden die Teilnehmer über die Hintergründe informiert, warum diese christlichen Wegzeichen aufgestellt worden sind.
Es war eine interessante, bereichernde Tour mit viel Spaß und einem großartigen „Kapitän" Franz Rabl bei dieser Kreuz-Fahrt.
Weitere Touren sind für das nächste Jahr geplant.

Altenmarkter Wallfahrt nach Jobst

Jeweils am Ortsfeiertag zu Maria Magdalena (22. Juli) machen die Altenmarkter eine Wallfahrt zur Kirche St. Anna im benachbarten Jobst.
Warum und seit wann dies geschieht, ist nicht bekannt. Der Grund der Wallfahrt wird oft mit der Geschichte der Kapelle, die am Weg nach Jobst steht, verknüpft. So soll es nach einem schweren Unwetter mit Hagelschlag und Überschwemmungen zu massiven Ernteeinbußen gekommen sein. Dazu sei der Gemeindestier, vom Blitz getroffen, getötet worden sein. Deswegen soll die Bevölkerung beschlossen haben, hier an dieser übersichtlichen Stelle eine Kapelle zu erbauen.

Wie schon in den letzten beiden Jahren wurde die Wallfahrtsmesse am (Vor-)Abend gefeiert. Außerdem wurde wegen der Verkehrssituation (S 7 – Brücke) von einer Fußwallfahrt Abstand genommen, und einige nützten diese Feier zu einer Ausfahrt mit dem Fahrrad.

Danke der Stadtgemeinde für das Ausrichten der Agape nach der Feier.

Franz Rabl

Bad Loipersdorf: Gesegnet & gefeiert

1 Pfarrfest

Am Sontag, 5. Juli, wurde wieder ein gelungenes Pfarrfest veranstaltet. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche ging es beim Pfarrheim und auf dem Vorplatz hoch her. Schnitzerl mit Erdäpfelsalat und Süßes für jeden Gaumen sorgten für zufriedene Gäste. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom MV Therme Loipersdorf. Ein Glückshafen mit tollen Preisen kam gut bei den Gästen an.
Allen HelferInnen und UnterstützerInnen rund ums Fest sowie den zahleichen BesucherInnen ein herzliches Dankeschön.

2 Magdalena-Sonntag in Stein

Am Sonntag, 19. Juli, wurde traditionell der Magdalena-Sonntag mit der heiligen Messe in Stein vor der Kapelle gefeiert.
Die FF Stein sowie der ÖKB Loipersdorf-Stein zogen mit der Musik auf den Kapellenvorplatz ein, wo bereits zahlreiche Gläubige auf die Feier warteten. Der Musikverein Unterlamm umrahmte die Messe und spielte den anschließenden Frühschoppen auf der Birkenwiese beim Magdalena-Sportfest. Die Aufrechterhaltung dieser Veranstaltung ist allen Dorfbewohnern sehr wichtig und wird daher alljährlich zahlreich besucht.

3 Jedes Kräuterl hat an Sinn...

Das Team rund um den Pfarrgemeinderat hat vor dieser Kräutersegnung viele Kräuter und Blumen gesammelt, gebunden und mit Sprüchen versehen.
Die Kräutersegnung mit Wortgottesdienstleiterin Renate Urschler fand dann am Samstag, 15. August, am Hochfest Mariä Himmelfahrt, in der Pfarrkirche Bad Loipersdorf statt.
Die gesegneten Büschel wurden nach der Wort-Gottes-Feier von den vielen Kirchenbesucher:innen gerne mit nach Hause genommen. ***Andrea Jager***

Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt in Söchau

Mariä Aufnahme in den Himmel oder **Mariä Himmelfahrt** ist das **Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel** und wird am 15. August gefeiert. Mit diesem Festtag ist auch die traditionelle Kräutersegnung verbunden. Heil- und Gewürzkräuter entfalten im Hochsommer ihre größte Wirksamkeit.

Trotz anhaltender Hitze und starker Trockenheit ist es uns Frauen von der KFB Söcahu gelungen, wieder Kräuter zu sammeln und zu Sträußerln zu binden. Pfarrer Alois Schlemmer feierte mit zahlreichen Gläubigen bei der Hildegard-von-Bingen Kapelle im Kräutergarten Söchau eine stimmungsvolle Heilige Messe und segnete die Kräuterbüscherl.
Im Anschluss wurden die Sträußerln gegen eine freiwillige Spende an die Mitfeiernden verteilt und zur Agape eingeladen. Das Spendengeld kommt unserer Kirchenrenovierung zugute. ***Burgi Meister***

Im Schülerhort war im Sommer ganz viel los

Danke an den Stammtisch MUH

Die Bank unter dem Schattenbaum musste erneuert werden, um einen Platz zum Plauscherl und Ausruhen zu finden.
Die Mitglieder vom Stammtisch MUH übernahmen dieses Projekt mit dem Sponsoring der ganzen Bank. Danke für diese großartige Unterstützung für die Kinder vom Hort.
Gemeinsam haben wir alle die Bank ausprobiert und getestet.

Sommerbetreuung im Hort

Auch heuer war in unserem Hort während der Sommerferien einiges los! Für vier Wochen standen Spiel, Spaß, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.
Bei unseren zahlreichen Ausflügen gab es viel zu entdecken und zu erleben. Wir besuchten den Motorikpark, verbrachten einen lustigen Vormittag beim Kegeln im JUFA und machten einen Ausflug zum Ertlberg. Die abwechslungsreichen Aktivitäten sorgten für viele schöne Momente und jede Menge Spaß bei unseren Hortkindern.

Ein neuer Hügel für den Hort

In den Sommermonaten wurde unser Hügel im Garten neu hergerichtet. Mit großem Einsatz wurde das Gelände gestaltet und somit ein sehr schönes, neues Spieleparadies geschaffen.
Auch die Stadtgemeinde Fürstenfeld ist fleißig am Werk: Im Garten entsteht derzeit ein schönes Podest mit einem Stiegenabgang zum Hügel. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn alles fertiggestellt ist und von den Kindern erobert werden kann!
Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Fürstenfeld und den Maschinenring Oststeiermark für die tatkräftige Unterstützung und die großartige Zusammenarbeit

Kathrin Bösendorfer

Vier Wochen Sommerspaß im Schülerhort

Der Stammtisch MUH sponserte die neue Bank beim Schattenbaum, am Gelände des Horts entsteht ein neuer Spielehügel.

Johannifest im Schatten der Bäume

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich unzählige Gläubige und Vereine zum Johannifest in Übersbach am Sonntag, dem 21. Juni. Dieses Mal war jedoch etwas anders. Im Schatten der großen Bäume vom Dorfanger in Übersbach wurde der Festplatz für die Hl. Messe gestaltet, damit alle Mitfeierenden im Schatten sind, den Gott uns geschenkt hat.
Am Beginn vom Festgottesdienst begrüßte Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer neben den vielen Gläubigen und Kindern die Vereine sowie die Ehrengäste der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Musikalisch gestaltete diese Festmesse die Blasmusikkapelle von Söchau. In der Johanni-Prozession um den Dorfanger segnete Diakon Michael Gruber den Ort und die Bevölkerung.
Nach dem Umzug lud der ÖKB Übersbach die gesamte Bevölkerung zum gemütlichen Zusammensein im Festzelt. Bei bester Stimmung wurde bis in den Abend hinein gefeiert und das gesellige Miteinander gepflegt.
Dank gebührt vor allem der Stadtgemeinde Fürstenfeld für die Unterstützung und dem ÖKB für Speis und Trank sowie die Unterhaltung.

Reinhold Prasch

PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld
DIENSTAG:	18.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	18.00 Uhr	Abendlob in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	10.00 Uhr	Seniorenheim SeneCura Söchau – 2. und 4. Montag im Monat
	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	18.00 Uhr	Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr	Altenmarkt
	08.30 Uhr	Kirche Übersbach / Dorfkapellen / Söchau
	10.00 Uhr	Bad Loipersdorf
	10.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet
Sandra Stajer: Tel: 0676 / 8742 6076, E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:
Montag 08.00 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld
Telefon: 0676 / 87 42 67 81

Weitere ANSPRECHPERSONEN siehe bitte Seite 22

BANKVERBINDUNG: IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426

OKTOBER

Fr 02.	Stein	18.00	Hl. Messe
Sa 03.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 04.	**27. Sonntag im Jahreskreis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé**
	Übersbach	**08.30**	**Hl. Messe**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe – Ehejubiläen**
		11.00	**Kürbisbrunch im Pfarrheim**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé**
Di 06.	Aschbach	18.00	Hl. Messe
Mi 07.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob / Stadtpfarrkirche
Do 08.	Ilz	18.30	PGR-Treffen Seelsorgeraum
Fr 09.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 10.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
Sa 10.	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 11.	**28. Sonntag im Jahreskreis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe – Erntedankfest**
	Übersbach	**08.30**	**Hl. Messe**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé**
Di 13.	Herz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
Mi 14.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob
Fr 16.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag
	Maierhofen	19.00	Hl. Messe
Sa 17.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 18.	**29. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Weltkirche**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe**
	Übersbach	**08.30**	**Hl. Messe – Feier d. Ehejubiläen**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé**
	Jobst	**14.00**	**Hl. Messe – Seelsorgeraum-Wallfahrt**
Di 20.	Hofberg	18.00	Hl. Messe
Do 22.	Fürstenfeld	19.00	PGR-Sitzung aller Pfarren
Fr 23.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 24.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 25.	**30. Sonntag im Jahreskreis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe**
	Hofbergkapelle	**08.30**	**Wort-Gottes-Feier**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe – Feier d. Ehejubiläen; anschl. Pfarrcafé**
Di 27.	Ruppersdorf	18.00	Hl. Messe
Do, 29.	Fürstenfeld	19.00	KBW-Vortrag siehe Seite 13
Sa 31.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

NOVEMBER

So 01.	**Hochfest: Allerheiligen**		
	Fürstenfeld	**08.30**	**Hl. Messe**
		09.30	**Totengedenken am Soldatenfriedhof mit dem ÖKB**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
		11.00	**Totengedenken beim Kriegerdenkmal, anschl. Gräbersegnung**
		11.15	
	Söchau	**10.00**	**Totengedenken beim Kriegerdenkmal, Prozession zum Friedhof und**
		10.15	**Hl. Messe im Friedhof und Gräbersegnung**
	Altenmarkt	**14.00**	**Hl. Messe mit Verstorbenen-Gedächtnis**
		15.15	**Gräbersegnung**
	Fürstenfeld	**15.00**	**Gräbersegnung im Friedhof**
	Übersbach	**18.00**	**Hl. Messe, Gräbersegnung**
Mo 02.	**Gedenktag: Allerseelen – besonders für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2025**		
	Augustinerhof	**10.00**	**Hl. Messe mit Totengedenken**
	Fürstenfeld	**19.00**	**Hl. Messe – gemeinsames Totengedenken der Pfarren**
Di 03.	Hörz-Kapelle	18.00	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00	Erstkommunion-Elternabend

NOVEMBER

Mi 04.	Söchau	19.00	Firmeltern-Abend im Pfarrhof
Do 05.	Fürstenfeld	19.00	Treffen aller Religionslehrer:innen im Pfarrhof
Fr 06.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag
	Stein	18.00	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Sa 07.	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe – *Viertelmesse für die Bewohner der Mitterbreiten*
		18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 08.	**32. Sonntag im Jahreskreis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Wort-Gottes-Feier**
	Übersbach	**08.30**	**Hl. Messe – Leonhardi-Sonntag**
		09.15	**Totengedenken; Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal**
	Stein	**10.00**	**Hl. Messe; Totengedenken mit ÖKB und MV Unterlamm**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé**
Mo 09.	Fürstenfeld	19.00	Firmeltern-Abend in der MS
Di 10.	Altenmarkt	19.00	Firmeltern-Abend im Pfarrhof
Mi 11.	Fürstenfeld	18.00	Abendlob im Pastoralraum
	Bad Loipersdorf	19.00	Firmeltern-Abend im Pfarrheim
Do 12.	Kamille	10.00	Hl. Messe – mit Totengedenken
Fr 13.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag
	Übersbach	18.00	Hl. Messe
Sa 14.	Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 15.	**33. Sonntag im Jahreskreis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe**
	Söchau	**10.00**	**Festliche Messe mit Altarweihe**
		11.00	**Eröffnungsfest im Kultursaal**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé**
Di 17.	Spitzhart	18.00	Hl. Messe
	Söchau	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Fr 20.	Maierhofen	18.00	Hl. Messe
Sa 21.	Fürstenfeld	17.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 22.	**Hochfest: Christkönig – Steirischer Jugendsonntag**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe**
	Söchau	**08.30**	**Wort-Gottes-Feier**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe; Gestaltung: Hort**
Do 26.	Fürstenfeld	19.00	Erstkommunion-Elternabend
Fr 27.	Söchau	18.00	Segnung der Adventkränze am Dorfplatz
	Stein	18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze in der Kapelle
Sa 28.	Bad Loipersdorf	17.00	Segnung der Adventkränze am Gemeindeamt-Platz
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze – musikalische Gestaltung: Musikschule FF
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
So 29.	**1. Sonntag im Advent**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, anschl. Pfarrcafé**
	Söchau	**08.30**	**Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze**
So 29.	**1. Sonntag im Advent**		
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe – musikalische Gestaltung: Stadtchor FF**
	Übersbach	**10.00**	**Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze**

DEZEMBER

Di 01.	Fürstenfeld	19.00	Treffen der FirmbegleiterInnen
Do 03.	Altenmarkt	06.00	Rorate
Fr 04.	Stein	18.00	Hl. Messe
Sa 05.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 06.	**2. Sonntag im Advent**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé**
	Söchau	**08.30**	**Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe; anschl. Pfarrcafé**
		18.00	**Konzert der Stadtmusikkapelle in der Stadtpfarrkirche**
Mo 07.	Bad Loipersdorf	19.00	Konzert vom Gemischten Chor in der Pfarrkirche
Di 08.	**Hochfest: Mariä Empfängnis**		
	Altenmarkt	**08.30**	**Hl. Messe**
	Söchau	**08.30**	**Hl. Messe**
	Bad Loipersdorf	**10.00**	**Hl. Messe**
	Fürstenfeld	**10.00**	**Hl. Messe**
	Übersbach	**18.00**	**Hl. Messe, Gestaltung: Gesangsverein Übersbach**

ALLERHEILIGEN

GRÄBERSEGNUNGEN

Bad Loipersdorf:	Sonntag, 1. November, 11.15 Uhr
Söchau:	Sonntag, 1. November, 11.00 Uhr
Altenmarkt:	Sonntag, 1. November, 15.15 Uhr
Fürstenfeld:	Sonntag, 1. November, 15.00 Uhr
Übersbach:	Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr

AUSBLICK 2027:

Ehejubiläumssonntag Altenmarkt:	So, 14. Feb. , 08.30
Erstkommunion in Altenmarkt:	So, 04. April, 10.00
Erstkommunion in Fürstenfeld:	Sa, 10. April, 10.00
Feier der Firmung in Fürstenfeld	Sa, 17. April, 10.00 u. 15.00
Erstkommunion in Söchau:	Sa, 24. April, 10.00
Erstkommunion in Bad Loipersdf:	Do, 06. Mai, 10.00

Ehejubiläen könne (z.B. aus Termingründen) auch in anderen Pfarren, nicht nur in der Heimatpfarre, gefeiert werden.

Spende für das Pfarrblatt

Ein Mal im Jahr bitten wir Sie um einen finanziellen Beitrag für unser Pfarrblatt. Ein Erlagschein **„Freiwillige Spende für das Pfarrblatt"** liegt bei, Sie können aber auch gerne online auf unser Konto (IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426) spenden. Vergeltsgott an alle AusträgerInnen, RedakteurInnen und Inseratspenden, ohne die unser Pfarrblatt in dieser Form nicht möglich wäre!

SEGNUNG DER ADVENTKRÄNZE

Stein:
Freitag, 27. November, 18.00, Kapelle

Übersbach:
Sonntag, 29. November, 10.00, Kirche

Bad Loipersdorf:
Samstag, 28. November, 17.00, Dorfplatz beim Gemeindeamt
Samstag, 28. November, 18.00, Thermenkapelle
Sonntag, 29. November, 10.00, Pfarrkirche

Söchau:
Freitag, 27. November, 18.00, Dorfplatz
Sonntag, 29. November, 08.30, Pfarrkirche

Fürstenfeld:
Samstag, 28. November, 18.00, Stadtpfarrkirche

Altenmarkt:
Sonntag, 29. November, 08.30, Pfarrkirche

BILDUNGSWERKVORTRAG

Mag. Stefan Auer geht im Vortrag "Reingefallen?!" auf Einladung des katholische Bildungswerks auf aktuelle Fragen ein:

„Reingefallen?! So schütze ich mich vor Betrug im Alltag und im Netz!“

- Welche Betrugsformen gibt es und wie manipulieren uns Kriminelle?

- Wie erkenne ich betrügerische Anrufe, Webseiten oder Nachrichten?

- Wie kann ich mich effektiv schützen?

- An wen kann ich mich wenden, falls etwas passiert?

Referent: Mag. Stefan Auer, Graz
Zeit: Donnerstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr
Ort: Schubertsaal der Musikschule Fürstenfeld

VIERTELMESSE DER MITTERBREITEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Mitterbreiten sind herzlichst zur

Viertelmesser der Mitterbreiten

eingeladen. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Fürstenbräu“.
Das Fürstenfelder Viertel „Mitterbreiten“ befindet sich im Süd-Osten unserer Stadt und erstreckt sich von den Stadtgrenzen zu Übersbach und Dietersdorf in den Bereich des Bahnhofs, Wieskapellenweges, der Südtiroler Straße, Josef¬Haydn-Straße und Umgebung, in die Siedlungen im Bereich der Kospachstraße, des Weinbergweges, Rainerweges, Feldweges, der Fehringer Straße und Loipersdorfer Straße, Rittscheingreitweges, teilweise Rennmühlweg sowie in die neuen Siedlungen Dr. Josef-Reichl-Straße, Josef-Krainer- und Rauscherstraße.

Zeit: Samstag, 07. November, 10.00 Uhr
Ort: Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Pfarrausflug: Mirjam – stark wie der Tod ist die Liebe

Unser diesjähriger Pfarrausflug am Samstag, 4. Juli, war tief beeindruckend und stärkend für unseren Glauben.

Die erste Station war die Haydnkirche mit dem Kalvarienberg in Eisenstadt. Eine Führung erläuterte uns das barocke Bauwerk aus dem 18. Jh., wo die Passio Christi dargestellt wurde in 33 Stationen (33 Lebensjahre Jesu) mit Statuen in Menschengröße.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen ging es nach St. Margarethen zum Steinbruch, wo die Passionsgeschichte Jesu aufgeführt wurde. Neu interpretiert war der Rahmen, wo gleichsam 20 Jahre nach dem Tod Jesu Mirjam und andere Jünger das Erlebte aus dem tiefen Brunnen der Erinnerung holten. Und die „biblische Geschichte“ wurde dann aufgeführt. Vieles zum Nachdenken wurde uns nicht nur auf die Heimfahrt nach Fürstenfeld mitgegeben, denn „stark wie der Tod ist die Liebe“.
Danke für diesen schönen Pfarrausflug!

KATZBECK
Fenster & Türen

AUTOHAUS KÄFER
HARTBERG - FÜRSTENFELD
Körmendenstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160
www.autohaus-kaefer.at
Ford
FIAT

Bestattung ILSE URSCHLER
„Es gibt nichts, was die Abwesenheit
eines geliebten Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer die Trennung,
aber die Dankbarkeit schenkt
in der Trauer eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich."
Die Zufriedenheit unserer Kunden ist uns sehr wichtig,
deshalb bemühen wir uns jeden Todesfall ganz persönlich zu gestalten.
Wir sind stets bemüht alle Wünsche der Angehörigen zu erfüllen.

Inhaberin
Ilse Urschler
Vertrauen Sie
auf unsere
Kompetenz

Vorbeter
Trauerredner
Fritz Jahn
Buchwaldstraße 5, 8280 Fürstenfeld, Tel.: 03382 55885
www.bestattung-urschler.at
office@bestattung-urschler.at

SPRITKÖNIG
Ihre freundlichen Tankstellen!
Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf
FAIR und GÜNSTIG

wohnanders | heinrich kaufmann
wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.
bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnanders.at

KOHL GMBH & CO KG
SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL
A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 I Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at

STADTWERKE FÜRSTENFELD
ENERGIE UMWELT FREIZEIT
Lebensqualität rund um die Uhr.

Haustechnik Friedl GmbH
8362 Fürstenfeld, Hartl 26 03387/3270 ATU76793613
8292 Hackerberg 34 FN 551057 d office@haustechnik-friedl.at
Biowärme Installateur

GRUNDMANN
Karosseriebautechnik
Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a
ad AUTO DIENST
FÜR ALLE MARKEN
8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN
Verkauf - Reparatur - Reinigung
PERSISCHE TRADITION
Tel.: 0664 / 12 92 465

Das Hermann's
ESSEN WIA Z'HAUS

DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN
SCHUHADRESSEN
IN FÜRSTENFELD
Totter
FAMILY
FÜRSTENFELD HAUPTSTR.3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR.7

Weiss Touristik
Alle Reisen dieser Welt
Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld
Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30
www.weiss-touristik.at
www.faureisen24.com

FIRMUNG 2027

Die Anmeldeformulare für die Firmung werden in den 4. Klassen des Gymnasiums und der Mittelschule in den Religionsstunden ausgeteilt und sind auch in der Pfarrkanzlei zu den Amtsstunden erhältlich. Die ausgefüllten Formulare sind *samt einer Kopie des Taufscheins und der Geburtsurkunde* sowie einem Beitrag von 20 Euro bei der Firmanmeldung mitzubringen!

Termine zur Anmeldung:

Altenmarkt:
Montag und Dienstag, 12. und 13. Oktober,
jeweils von 16.00 - 17.30 im Pfarrhof Fürstenfeld

Bad Loipersdorf:
Freitag, 09. Oktober, von 15.00 – 16.00 Uhr
im Pfarrheim Bad Loipersdorf

Fürstenfeld:
Montag und Dienstag, 12. und 13. Oktober,
jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Fürstenfeld

Söchau / Übersbach:
Mittwoch, 14. Oktober, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Pfarrhof Söchau

Elternabend zur Firmung:

Altenmarkt (für Firmlinge und Eltern):
Dienstag, 10. November, 19.00 Uhr im Pfarrhof Altenmarkt

Bad Loipersdorf (für Firmlinge und Eltern):
Mittwoch, 11. November, 19.00 Uhr im Pfarrheim

Fürstenfeld (für Firmlinge und Eltern):
Montag, 09. November, 19.00 Uhr
im Mediensaal der Mittelschule, Schillerplatz

Söchau/Übersbach (für Firmlinge und Eltern):
Mittwoch, 04. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof Söchau

Feier der Vorstellung der FirmkandidatInnen 2027:

Altenmarkt:	Sonntag, 31. Jänner, 08.30 Uhr, Pfarrkirche
Bad Loipersdorf:	Sonntag, 31. Jänner, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	So., 07. Februar, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
Söchau / Übersbach:	So., 07. Februar, 08.30 Uhr, Pfarrkirche Söchau

Feier der Firmung 2027 in Fürstenfeld:

Samstag, 17. April 2027:
10.00 Uhr: Firmlinge aus Fürstenfeld
15.00 Uhr: Firmlinge aus Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau/Übersbach

ERSTKOMMUNION 2027

Die Formulare zur Anmeldung werden von den Religionslehrerinnen in den 2. Klassen der Volksschulen in Altenmarkt, Bad Loipersdorf, Fürstenfeld, Söchau und Übersbach im September ausgeteilt. Sie sind auch in der Pfarrkanzlei zu den Amtsstunden erhältlich.

Die Abgabe des ausgefüllten Anmeldeformulars *samt Kopie des Taufscheins und der Geburtsurkunde* hat bis spätestens Freitag, 16. Oktober bei den jeweiligen Religionslehrerinnen oder in der Pfarrkanzlei zu erfolgen.

Elternabend zur Erstkommunion:

Altenmarkt:	Dienstag, 03. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof
Bad Loipersdorf:	Freitag, 06. November, 19.00 Uhr, Volksschule
Fürstenfeld:	Donnerstag, 26. November, 19.00 Uhr, Schülerhort
Söchau / Übersbach:	Dienstag, 17. November, 19.00 Uhr, Pfarrhof Söchau

Feier der Tauferneuerung 2027:

Altenmarkt:	Sonntag, 24. Jänner, 08.30 Uhr, Pfarrkirche
Bad Loipersdorf:	Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	Samstag, 27. Februar, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
Söchau / Übersbach:	Sonntag, 28. Februar, 08.30 Uhr, Kirche Übersbach

Feier der Erstkommunion 2027:

Altenmarkt:	Sonntag, 04. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Bad Loipersdorf:	Donnerstag, 06. Mai, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Fürstenfeld:	Samstag, 10. April, 10.00 Uhr, Stadtpfarrkirche
Söchau / Übersbach:	Samstag, 24. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Söchau

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach

In der Taufe wurden Kinder Gottes

Fürstenfeld:
19.07.2026 Charlotte Aurelia Svea BURKERT, Übersbach
02.08.2026 Otto HUBER, Fürstenfeld
05.09.2026 Greta DANIEL-HILL, St. Egyden/Steinfeld

Bad Loipersdorf:
29.08.2026 Emma LEDERER, Bad Loipersdorf

Übersbach:
04.09.2026 Luisa Malina RATH, Fürstenfeld

Gott, halte deine schützende Hand über das Kind und seine Eltern.

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt (Schloss Thaller):
19 Paare aus einer anderen Pfarre

Fürstenfeld:
22.08.2026 Kevin SCHMIDT & Tanja REITER, Söchau
1 Paar aus einer anderen Pfarre

Wir wünschen Glück und Gottes Segen!

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Bad Loipersdorf:
21.06.2026 Maria SAMMER, 94 Jahre, Stein
08.07.2026 Helene SCHWEINZER, 91 J., Sinabelkirchen
12.07.2026 Alois STAMPFL, 71 Jahre, Augustinerhof
20.08.2026 Franz JAGER, 97 Jahre, Augustinerhof
24.08.2026 Martin STROBL, 39 Jahre, Wien

Fürstenfeld:
27.06.2026 Margarethe KUNTER, 100 J., Augustinerhof
12.07.2026 Heinrich KAUFMANN, 61 J., Fürstenfeld
14.07.2026 Dieter SCHALK, 84 Jahre, Fürstenfeld
21.07.2026 Ernst WÜRFEL, 82 Jahre, Fehring
24.07.2026 Franz PASSATH, 89 Jahre, Augustinerhof
27.07.2026 Gertrud EGGER, 93 Jahre, Augustinerhof
29.07.2026 Margit TEUSCHLER, 74 Jahre, Fürstenfeld
31.07.2026 Erich KONRAD, 81 Jahre, Fürstenfeld
02.08.2026 Marija SANTA, 79 Jahre, Augustinerhof
21.08.2026 Elke SPREIZER, 65 Jahre, Graz
30.08.2026 Matthias LIPP, 84 Jahre, Graz
06.09.2026 Juliana LIENDL, 91 Jahre, Augustinerhof

Söchau:
27.06.2026 Ingeborg FRIEDL, 65 Jahre, Söchau
31.08.2026 August KOLLEGGER, 81 Jahre, Tautendorf

Übersbach:
18.06.2026 Josef SCHRAMMEL, 89 Jahre, Hartl
29.06.2026 Theresia SOMMER, 93 Jahre, Übersbach

„Man wandert mit de

Fußwallfahrt nach Mariazell – Gemeinsam auf dem Weg

Eine Woche früher als gewohnt machten wir uns heuer am Donnerstag, dem 6. August, wieder auf den Weg zu unserer traditionellen Fußwallfahrt nach Mariazell. In diesem Jahr nahm eine kleine Gruppe von sieben Pilgerinnen und Pilgern teil. Mit dem Segen unseres Pfarrers Luis Schlemmer brachte uns Otto Wiesler zum Ausgangspunkt beim Stroßeggwirt.
Nach einer kurzen Stärkung bei einem gemeinsamen Kaffee begann unsere Fußwallfahrt. Unser Weg führte uns über Schanzwirt und Stanglalm nach Mitterdorf, wo wir unser erstes Nachtquartier bezogen.
Am nächsten Tag ging es weiter über Brunnalm und Rotsohlalm nach Niederalpl. Nach einer weiteren Übernachtung führte uns die letzte Etappe über den Herrenboden schließlich unserem Ziel entgegen. Am Samstagnachmittag, dem 8. August, war es dann geschafft. Bei sehr heißem Sommerwetter erreichten wir Mariazell. Die Strapazen der vergangenen Tage waren in diesem besonderen Moment schnell vergessen. Dankbar und erfüllt von den gemeinsamen Erlebnissen, konnten wir unser Wallfahrtsziel Mariazell

Zellerfest in Söchau

In diesem Jahr war unser vertrautes Zellerfest neu ausgerichtet. Auf Grund der Kirchenrenovierung feierten wir unsere Festgottesdienste im Kräutergarten bei der Hildegard-von-Bingen-Kapelle. Und da unser Festprediger (seit 1971) Prälat Rupert Kroisleitner im Juli plötzlich verstorben ist, übernahm sein Nachfolger Gerhard Rechberger (Stift Vorau) dieses Amt der Predigt.
Sehr viele Menschen kamen zu den beiden Gottesdiensten am Sonntag, 13. September. Am Vormittag wurde die Feier musikalisch begleitet von Tina und Niki Freiberger. Am Nachmittag konnte Franz Friedl mit seinem Chor aus Söchau und Unterlamm sowie den Musikern der Musikkapelle Söchau die Gläubigen begeistern. Und beim Pfarrkaffee traf man sich tagsüber zu einem gemütlichen Plauscherl.

en Füßen, aber pilgert mit dem Herzen“

erreichen. Als krönenden Abschluss feierten wir am Sonntag eine feierliche Messe in der Basilika Mariazell mit Diakon Hans Rauscher sowie Dr. Franz Friedl mit seinem Chor.
Ein ganz besonderes Vergelt’s Gott gilt Christine und Sepp Wilfling für die Begleitung mit dem Auto und die wertvolle Unterstützung während unserer Fußwallfahrt.
Unser herzlicher Dank gilt ebenso unseren engagierten Organisatoren Otto Wiesler und Mario Pfingstl, die auch heuer wieder für die ausgezeichnete Planung und Durchführung sorgten.
Möge uns die gemeinsame Zeit auf dem Weg nach Mariazell noch lange in schöner Erinnerung bleiben und die Kraft und Zuversicht, die wir dabei erfahren durften, durch das kommende Jahr begleiten.

Waltraud und Rudi Mehlmauer

Sechs " Zögeher"

Und so waren wir sechs „Zögeher“ - Heidi Bauer, Elfi Felber, Liesi Hartinger, Luise Kunz, Bernadette Schmidt und Christina Weber - wieder voll mit dem Herzen dabei auf unserem Weg von Maria Fieberbründl nach Mariazell. Andacht halten, lachen, singen, die Gemeinschaft genießen, sich freuen neue Pilger kennenzulernen und bekannte Gesichter zu sehen. Ein Highlight ist immer die Einkehr in Mitterdorf, wo wir mit der kroatischen Gruppe aus Stinatz zusammentreffen und mit Pfarrer Branko und seinen Tamburica Spielern kroatische Lieder singen – und auch zum Tanzen sind die Füße nicht zu müde. Diese Freundschaft möchten wir nicht missen.
Und so freuen wir uns schon auf das nächste Mal, denn „nach dem Zellgehen ist vor dem Zellgehen“

Elfriede Felber

Fußwallfahrt nach Maria Bild

In diesem Jahr war der Wallfahrtsweg für uns Söchauer etwas kürzer, da wir – auf Grund der Kirchenrenovierung – in Übersbach gestartet sind. Und zugleich etwas später, da wir den Festgottesdient mit unserem Pfarrer Alois Schlemmer feiern wollten.
Am Sonntag, 28. Juni, machte sich eine kleine Schar auf den Weg nach Maria Bild. Bei den Marterln und Kapellen wurde eine kleine Rast eingelegt und mit einer guten Jause und einer kurzen Andacht Körper und Seele gestärkt. PGR Hermann Winkler hieß die Pilger im Pfarrhof von Maria Bild herzlich willkommen und bewirtete sie mit seinen Helfern wieder vorzüglich.
Beim festlichen Gottesdienst mit unserem Pfarrer brachten wir unsere Bitten und unseren Dank vor die Gottesmutter.

Burgi Meister

Seit seiner Gründung unterstützt das Pfarrcafé Projekte der Weltmission, so auch das von **Fr. Francis** in Sumbawanga in Tansania. Nach 15 Jahren war er wieder Gast in unseren Pfarren. Er hat mitgefeiert, einiges erleben dürfen (Pfarrfest in Bad Loipersdorf, Passionsspiele u.a.) und wurde von einem Team Ehrenamtlicher gut betreut.

Gestärkt in der Freundschaft, hat er uns in Richtung seiner Heimat verlassen mit der Bitte, uns auch einmal als Gäste begrüßen zu können.

Der Ortsfeiertag von Stadtbergen fand am Vortag des hl. Annatags, am 25. Juli bei der Kapelle der Familie Puchas statt. Unzählige Mitfeiernde würdigten ihre Ortspatronin, die Familienmusik umrahmte die Messfeier.

PFLANZENWELT
LANGER
Blumenfachgeschäft und Gartencenter
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld
03382 / 539 05 | www.blumen-langer.at

Allianz
Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.
Karl Glehr
Grazer Platz 2
8280 Fürstenfeld
0699/18 79 44 04
Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Digital.
→MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist Roth
ROTH
Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall

Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar
(Filialleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld
EDEN
BESTATTUNG
Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing
Würdevoll Abschied nehmen

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
Ein Familienunternehmen seit 1952.
RED ZAC
Meier

Rosenberger
HOLZBAU
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
8280 Fürstenfeld, Fehringerstraße 30
Tel.: 03382 / 522 02 www.holzbau-rosenberger.at

Raiffeisen
Meine Bank

MS
INSTALLATIONEN
Heizung · Solar · Bad · Pool
8282 Loipersdorf · T 03382 85255
www.ms-installationen.at

Die schönste Jahreszeit
in Bad Loipersdorf:
Loipersdorf
Frühling, Sommer, Herbst & Winter.
Loift bei uns!
therme.at

manfred deutsch
Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte
8280 Fürstenfeld, Klostergasse 1
Tel. + Fax 03382 / 53 337
Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25
MECHATRONIK

Buchner
WWW.BUCHHANDLUNG-BUCHNER.AT

SCHMUCK-STÜCKE
PURK ART HOFER
Mittergasse 1, 8280 Fürstenfeld

ELEKTRO
SINDLER

Garber
REISEN—TAXI—BUS

Kontakt: Manuel Pfingstl 0664 / GD 54 855

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den **Schaukästen beim Pfarramt und vor der Heilandskirche** und unter:
www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail
Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Superintendent Mag. Wolfgang REHNER:
Tel.: 0316 / 321 447
E-Mail: steiermark@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen:
Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

Gottesdienste und Andachten der Evang. Muttergemeinde Fürstenfeld
Ort: HEILANDSKIRCHE *Fürstenfeld, Schillerstr. 15*

Gottesdienst am **1. und 3. Sonntag** um 10:00 Uhr

Jeden 2. Sonntag im Monat findet an Stelle eines Gottesdienstes eine **Abend-ANDACHT nach Taizé** statt. Ort: Pfarrsaal im Evang. Pfarrhaus, Schillerstr. 13, Fürstenfeld.

So	**4.10.**	**10:00 Uhr**	**Erntedank-Gottesdienst** mit Abendmahl und Agape vor der Kirche **mit Superintendent Mag. Wolfgang Rehner**
So	**11.10.**	**18:00 Uhr**	**Abend-ANDACHT nach Taizé** im Pfarrsaal
So	**18.10.**	**10:00 Uhr**	Gottesdienst mit dem Lektoren-Team: Elke Issovits, Astrid Beny und Dr. Hubert Noé; anschl. Einladung zum Kirchencafé im Pfarrsaal
Sa	**31.10.**	**16:00 Uhr**	**Reformations-Gottesdienst** mit Abendmahl mit **Superintendent Mag. Wolfgang Rehner**
So	**1.11.**	**-**	Kein Gottesdienst
So	**8.11.**	**18:00 Uhr**	**Abend-ANDACHT nach Taizé** im Pfarrsaal
So	**15.11.**	**10:00 Uhr**	Gottesdienst mit „Lied des Monats“ und dem Lektoren-Team: Elke Issovits, Astrid Beny und Dr. Hubert Noé; anschl. Einladung zum Kirchencafé im Pfarrsaal

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF
im Oktober und November 2026

Offen für alle BewohnerInnen. Wir freuen uns über Gäste von außerhalb.

Mi.	**14.10.**	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**
Sa	**31.10.**	**10:00 Uhr**	**Reformations-Gottesdienst**
Mi.	**11.11.**	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF
(Tochtergemeinde) im Oktober und November 2026

So.	**25.10.**	**09:00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl mit Lektorin Dagmar Gülly-Neubauer
So.	**22.11.**	**09:00 Uhr**	Gottesdienst mit Abendmahl zum **Ewigkeitssonntag** mit Gedenken an die Verstorbenen mit Superintendent Mag. Wolfgang Rehner

Der EVANG. NACHMITTAG
Die offene Vortragsreihe im Pfarrhaus bei Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns über alle Interessierten – unabhängig von der Konfession!

Mi.	**7.10.**	**15:00 Uhr**	Thema: „Darmkrebsvorsorge“ Referent: Univ. Prof. Dr. Walter Stenzl.
Mi.	**4.11.**	**15:00 Uhr**	Das aktuelle Thema finden sie ab Mitte Oktober auf unserer Facebook- und CitiesApp-Seite.

DANKBAR ZURÜCKBLICKEN – ZUVERSICHTLICH WEITERGEHEN

Der Entpflichtungsgottesdienst von **Pfarrer Karlheinz Böhmer** und die anschließende Agape waren ein wunderschönes und würdiges Fest. Mit großer Dankbarkeit haben wir unseren Pfarrer in die Pension verabschiedet. Allen, die diesen besonderen Tag mitgestaltet und mitgefeiert haben, gilt mein herzlicher Dank.
Seit dem 1. Sept. hat unser Herr Superintendent persönlich die Administration der Fürstenfelder Pfarrgemeinde inne. Seine unmittelbare Begleitung empfinden wir als große Ehre und als Zeichen besonderer Wertschätzung.
Zugleich haben wir nun keinen Pfarrer mehr vor Ort. Das fordert uns: Aufgaben müssen neu verteilt und manches anders organisiert werden. Doch wir gehen diesen Weg mit Zuversicht, denn engagierte Menschen tragen unser Gemeindeleben.

Besonders erfreulich: Heuer wurden mit **Astrid Beny, Elke Issovits und Dr. Hubert Noé** zwei Lektorinnen und ein Lektor angelobt. Mit ihrem großen Engagement tragen sie dazu bei, dass wir weiterhin in der **Heilandskirche in Fürstenfeld**, im **Bethaus** in **Rudersdorf** und im **Augustinerhof** Gottesdienste feiern können. Dafür sind wir als Gemeinde sehr dankbar!

Wir freuen uns auch auf weitere ökumenische Gottesdienste und gemeinsame Veranstaltungen mit unserer katholischen Schwestergemeinde – und diese Verbundenheit stärkt uns!
Unsere beiden Gemeinden leben durch Menschen, die mitbeten, mitdenken und mitgestalten. Gehen wir diesen neuen Abschnitt gemeinsam an – mit offenen Herzen, gegenseitiger Unterstützung und Vertrauen auf Gottes Begleitung.

Herzlichst, Aribert Wendzel, MSc
Kurator der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Social Media: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf. https://citiesapps.com/pages/evangelische-pfarrgemeinde-furstenfeld

Fotos: beigestellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld

Herzlich willkommen, Herr Pfarrer

Mag. theol. David Schwingenschuh

Pfarrer Mag. theol. David Schwingenschuh, Jahrgang 1975, stammt aus Feldkirchen bei Graz. Dort verbrachte er seine Kindheit, besuchte die Volksschule und war in der Pfarre als Ministrant und Betreuer tätig. Nach der Matura am BG Oeversee studierte er Theologie in Graz und Rom und schloss das Studium 2000 als Magister der Theologie ab. Im selben Jahr empfing er die Diakonenweihe durch Bischof Johann Weber, 2001 wurde er von Bischof Egon Kapellari zum Priester geweiht.

Sein priesterlicher Weg führte ihn über Mürzzuschlag und Knittelfeld nach Leoben, wo er in verschiedenen Bereichen der Seelsorge tätig war. Seit 2007 war er Pfarrer von Krieglach und Langenwang. Besonders die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen begleitet seinen priesterlichen Weg seit vielen Jahren. Seit 2001 ist er Landesverbandsseelsorger des Steiermärkischen Mittelschülerverbandes. Besondere Interessen sind Natur, Geschichte und die Jagd: Seit seiner Jagdprüfung im Jahr 2002 ist er vielen auch als „Jägerpfarrer" bekannt. Als Dechant des Dekanates Mürztal und Regionalkoordinator der Region Obersteiermark Ost übernahm er regionale Aufgaben.

Mit 1. September 2026 übernahm er als Pfarrer die Pfarren Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

FÜNF LEBENSREGELN

für ein erfülltes Leben

Bei einem Besinnungswochenende sprach unser Vortragender von den fünf Prioritäten, die ein gewisser P. Franz Jalics (1927 – 2021), Jesuit aus Ungarn, seinen Mönchen mitgegeben hat. Ich meine, diese fünf Punkte gelten nicht nur für Ordensleute und mich beeindruckt dabei besonders die Reihenfolge:

1. **Guter Schlaf:** Steht an oberster Stelle. Gut und ausreichend soll er sein.
2. **Gesunder Körper:** Natürlich können auch Kranke ein erfülltes Leben haben, aber: achtsamer Umgang mit dem Körper, Bewegung, ausgewogene Ernährung sind für das eigene Wohlbefinden wesentlich.
3. **Gebet:** Zeiten der Besinnung während des Tages und während der Woche (Sonntag) sind wesentlich für innere Ruhe, Ausgeglichenheit, geben dem Leben Sinn und lassen das Ziel im Auge behalten. Die ewige Heimat bei Gott.
4. **Beziehungen:** Harmonische zwischenmenschliche Beziehungen sind essentiell und brauchen Pflege.
5. **Arbeit:** Auch Arbeit gehört zu einem erfüllten Leben, steht aber bewusst nicht an erster Stelle.

Ich meine, eine gute Balance dieser fünf Punkte ist für das eigene Wohlbefinden wichtig. Dies braucht im persönlichen Leben manchmal Korrekturen und ist auch für mich der Grund, mich beruflich zu verändern. So werde ich ab November Pastoralreferent im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland.

Danke für die Zeit, die ich im Seelsorgeraum Thermenland wirken durfte, danke für viele schöne Begegnungen.

Gerhard Lafer, Pastoralreferent

Vikar Mag. theol. Peter Praßl

Ich bin am 30. August 1969 in Graz geboren und in Kalsdorf mit meinen beiden Schwestern aufgewachsen. Nach meiner Gymnasialzeit habe ich Theologie studiert und wurde 2002 zum Priester geweiht. In der Studienzeit wurde mir meine Heimatpfarre Feldkirchen durch Herrn Pfarrer Josef Gschanes immer wichtiger. Nach Kaplansjahren in Straden und Pischelsdorf bin ich nach Fischbach gekommen, wo ich durch 15 Jahre als Pfarrprovisor wirkte. Ein Jahr wirkte ich als Vikar in den Pfarren Krieglach & Langenwang.

Als Priester möchte ich nun für Sie da sein und Sie durch die Sakramente auf Ihrem Weg begleiten.

Fotos: beigestellt; D. Schwingenschuh: Sonntagsblatt, Gerd Neuhold; G. Lafer: Neuhold; Aquarell: Designed by rawpixel.com / Freepik

MINILAGER 2026

Dieses Jahr starteten wir etwas früher als üblich in unser Minilager. Trotz einiger kurzfristiger Änderungen und kleiner organisatorischer Herausforderungen machten wir uns Ende Juli mit großer Vorfreude in einem Bus der Firma Pfeifer auf den Weg nach St. Lorenzen ob Eibiswald.
Kaum angekommen, verwandelte sich die Vorfreude schnell in Tatendrang. Die Tage waren gefüllt mit Workshops, Spielen und auch gemeinsamem Kochen und Abwaschen. Gemeinsam mit Pfarrer Ioan Bilc durften wir am Mittwoch einen Gottesdienst gestalten und feiern. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, dass du den weiten Weg auf dich genommen und diesen besonderen Fixpunkt unseres Minilagers mit uns geteilt hast.

Den traditionellen Abschluss unseres Minilagers bildeten auch dieses Jahr wieder der Bunte Abend und die anschließende Disco. Bei lustigen Beiträgen, Spielen, Musik und ausgelassener Stimmung ließen wir die gemeinsame Woche gebührend ausklingen. Es wurde noch einmal viel gelacht, getanzt und gemeinsam gefeiert, bevor es am nächsten Morgen wieder Richtung Heimat ging. Am Samstag gegen 13 Uhr wurden die Kinder, diesmal deutlich müder als bei der Abfahrt, aber dafür mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck, von ihren Familien in Empfang genommen. Kaum angekommen, wurden bereits die ersten Geschichten erzählt und Erlebnisse aus der vergangenen Woche geteilt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Eltern für ihr Vertrauen, allen Kindern für ihre Begeisterung und ihren Einsatz und natürlich ganz besonders unseren Begleiterinnen und Begleitern, die mit viel Zeit, Geduld und Engagement dafür gesorgt haben, dass auch dieses Minilager wieder zu einer unvergesslichen Woche wurde.
Alexander Strobl, Ottendorf

Ökumenisches Friedensgebet

in Fürstenfeld

Im Rahmen der Augustini-Festtage fand am 27. August in Fürstenfeld ein ökumenisches Friedensgebet statt. Nach einem Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz wurde gemeinsam für Frieden, Versöhnung und Hoffnung gebetet. Stadtpfarrer Alois Schlemmer, Pastoralreferent Gerhard Weber und Vertreter:innen der evangelischen Kirche gestalteten die Feier, musikalisch begleitet vom Chor WIR. Auch viele Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nahmen teil.

Zum Thema „Künstliche Intelligenz und Friede“ predigte Pastoralreferent und Seelsorger Andreas Pichlhöfer. Ausgehend vom biblischen „*Prüft alles und behaltet das Gute*“ sprach er über Chancen und Gefahren von KI und die Verantwortung des Menschen. Und „dass wir bei all dem, was technisch möglich wird, nicht vergessen, was menschlich notwendig bleibt“, betonte Pichlhöfer und verwies auf die Bedeutung menschlicher Begegnung.
Zum Abschluss wurden Fackeln entzündet – als sichtbares Zeichen für Hoffnung, Frieden und die Bereitschaft, selbst Licht in die Welt zu bringen.

Fotos: © A. Pichlhöfer

FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI
Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld, Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra
Telefon: 050 841 6076
0676 / 87 42 60 76
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI
Behandelt auch alle Anliegen von Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca
Telefon: 050 841 6558
E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE
Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI
Behandelt auch alle Anliegen von Hainersdorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea
Telefon: 050 841 6210
0676 / 87 42 69 48
E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST
Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Bad Waltersdorf*
Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Bad Waltersdorf*
Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

SÖCHAU

GOTTESDIENST
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Fürstenfeld*
Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI *siehe Ilz*

PRIESTER

SCHLEMMER Alois
T: 0676 / 87 42 6781
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter
T: 0676 / 87 42 6881
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

SCHWINGENSCHUH David
T: 0676 / 87 42 6841
E-Mail: david.schwingenschuh@graz-seckau.at

BILC Ioan
T: 0676 / 87 42 7036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef
T: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

PRAßL Peter
T: 676 / 87 42-6608
E-Mail: peter.prassl@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael
T: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried
T: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert
T: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann
T: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard | *T: 0676 / 87 42 6642*
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard |*T: 0676 / 87 42 6789*
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina | *T: 0677 / 62 02 14 15*
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca | *siehe Pfarre Bad Waltersdorf*

KNAUS Andrea | *siehe Pfarre Ilz*

STAJER Sandra | *siehe Pfarre Fürstenfeld*

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen:
FREITAG Andrea,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56;
Email: andrea.freitag@graz-seckau.at

Seelsorger im Krankenhaus: ULZ Johannes,
Telefon: 0676 / 810 42 22 86; E
mail: johannes.ulz@graz-seckau.at

PICHELHÖFER Andreas | *T: 0676 / 87 42 6719*
andreas.pichlhoefer@graz-seckau.at

WIR ALLE BRAUCHEN DIE KRAFT DER GEMEINSCHAFT!

Ein stabiles Beziehungsangebot, wo die Menschen im Mittelpunkt stehen: **Regelmäßige Kontakte** mit einer gleichbleibenden Bezugsperson, angenehme Gespräche und Aktivitäten, eine wohlwollende Atmosphäre. Wir stellen **Zeit und Aufmerksamkeit** zur Verfügung und unterstützen dadurch.

In allen steirischen Bezirken, vertraulich und kostenfrei!
+43 316 827707

pro humanis

Kostenfreie Sozialbegleitung für Menschen mit psychischen Erkrankungen

pro humanis ist ein gemeinnütziger Verein, der von folgenden öffentlichen Stellen subventioniert wird:

WWW.PROHUMANIS.AT

KOMM, SING MIT!

Einsam sind wir Töne,
gemeinsam sind wir ein Lied. (Ya Beppo)

In einem Kooperationsprojekt vom „Netzwerk Nächstenliebe" im Seelsorgeraum Thermenland und der Caritas Steiermark laden wir herzlich zum gemeinsamen Singen ein.

Jeder Ton ist willkommen!

Voraussetzung: *Freude am Singen*
(es geht nicht um Perfektion!)

Die nächsten Termine:
jeweils donnerstags, ab 17.00 Uhr!
8. Oktober, Georgshalle Hainersdorf
12. November, Georgshalle Hainersdorf
10. Dezember, Pfarrkirche Hainersdorf

Weitere Informationen bei:
Regina Stampfl, 0681 / 843 307 91

Symbolbild Noten von Ann Hauf Pexel.com

Mit Dir. Gemeinsam

DANKGOTTESDIENST

aller Pfarrgemeinde- & Wirtschaftsräte des Seelsorgeraum Thermenland

Do., 8. Oktober 2026
Pfarrkirche Ilz
18.30 Uhr

ALLE sind eingeladen mitzufeiern!
Familien, Freunde, ...

Fotos auf dieser Seite: beigestellt

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung: Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner *(Grafisches Gesamtkonzept)*

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf:
Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge, Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar und laden dazu herzlich ein.
Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL NR. 5
DEZEMBER 2026 | 6. JG.

Redaktionsschluss:
12.11.2026
Erscheinungsdatum:
27.11.2026

SEELSORGERAUM
THERMENLAND

HERZLICHE EINLADUNG

WALLFAHRT
NACH
JOBST

So., 18. Oktober, 14:00 Uhr

Mag. David Schwingenschuh

PROZESSION VOM DORFKREUZ IN JOBST
zur Wallfahrtskirche in Jobst mit Rosenkranzgebet

HL. MESSE IN DER KIRCHE
musikalische Begleitung: Gesangsverein Burgau

FESTPREDIGT
von Mag. David Schwingenschuh

AGAPE *vor der Kirche*

Fotos: Kirche Jobst: © Robert Braunstein, D. Schwingenschuh: Sonntagsblatt, Gerd Neuhold